

LA NUIT BLANCHE

Rauminstallation - Cécile Stadelmann, Alpnach OW / Nov. 2011 - Febr. 2012 Kunstprojekt „Frauenzimmer 3“ Hotel Pfistern - Mixed-Media, Fotoübermalung, Video

LA NUIT BLANCHE, frz. die durchwachte Nacht, verändert die Erfahrung von Raum und Zeit und öffnet den Blick für andere Wirklichkeiten. Was in der Welt des Lichtes ausgeblendet wird, taucht aus dem Dunkel der Nacht auf. Die Zeit dehnt sich aus, durchwachte Nachtstunden enthalten einen Hauch von Ewigkeit.

Cécile Stadelmann thematisiert die nächtliche Erfahrung von Zeit und Raum. Die Installation erzeugt ein Wechselspiel von Erscheinen und Verschwinden, von Innen und Aussen. Im Raum steht ein grosses Bild, Zitat von einem Gemälde von Edvard Munch. „Die Frau am Fenster“ wird zur einzigen Anwesenden im blauen Zimmer. Sie schaut durch die Fensteröffnung im Bild auf das eingefügte Video. In der Kombination mit dem Video erfährt das Bild eine Erweiterung in einen fiktiven Aussenraum mit dem nächtlichen Meer, Metapher für das nächtliche Bewusstsein. Ein beleuchtetes Schiff fährt im Video hin und her, taucht auf und verschwindet wieder, im gleichmässigen Rhythmus, in einer Endlos-schleife, die Zeitlosigkeit und Dauer evoziert. Die Installation im Hotelzimmer, die blauen Fenster, das Meersalz in seiner skulpturalen Präsenz und der irritierenden Ähnlichkeit zum Schnee, generiert poetische Assoziationen und erweitert den Innenraum des Bildes. Die Besucher werden selbst Teil des nächtlichen Geschehens, sobald sie den Raum betreten.

Saaltext, Cécile Stadelmann-Hochreutener, Kuratorin Laura Breitschmid



Blick in die Rauminstallation "LA NUIT BLANCHE"
Die Frau am Fenster, 36-teiliges Inkjet-Print, 115cmx170cm, Fotoübermalung, eingefügter Loop
links vorne auf dem Boden 3 Schranktüren, mit Meersalz gefüllt